

Die richtige Pumpenauswahl

Zur wirtschaftlichen Filtration von Flüssigkeiten ist eine Druckerhöhung im Zulaufsystem des Filtergehäuses notwendig. Abhängig von der Viskosität, der Fließeigenschaft

und des Feststoffgehaltes des Fördermediums muss eine passende Pumpe gewählt werden. Die gängigsten Pumpentypen und Ihre Anwendungen:

Zahnradpumpen

Niedrig- und hochviskose Medien mit geringen Feststoffkonzentrationen. Zahnradpumpen können sehr gut gereinigt und gespült werden. Sie sind pulsationsarm und für hohe Förderdrücke geeignet.

Exzentrerschneckenpumpen

Viskose und hochviskose Medien mit hohen Feststoffkonzentrationen und großen Partikeln. Selbstansaugende, schonende Förderung des Mediums. Die Dreh- und Förderrichtung ist umkehrbar.

Kreiselpumpen

Wässrige und dünnflüssige Medien mit geringen Feststoffkonzentrationen. Bei größeren Partikeln können Kreiselpumpen mit offenem Laufrad eingesetzt werden.

Drehkolbenpumpen

Viskose und hochviskose Medien mit hohen Feststoffkonzentrationen und großen Partikeln. Selbstansaugende, schonende Förderung des Mediums, gute Reinigbarkeit, SIP/CIP-fähig.

Druckluftpumpen

Viskose und hochviskose Medien mit hohen Feststoffkonzentrationen und großen Partikeln. Selbstansaugende, schonende Förderung des Mediums. Trockenlaufsicher und sehr robust.

